

26. Int. Belgische Meisterschaften (Elite)

KRG-Ruderinnen dominieren Int. Belgische Meisterschaft 5 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze für Skullteam aus Kettwig

Man kann durchaus von einer überzeugenden Leistung sprechen, wenn man den Auftritt des NRW Skullteams aus Kettwig bei den 26. Internationalen belgischen Meisterschaft in Gent am vergangenen Wochenende beschreiben will. Mit 1.834 Booten verzeichnete der Veranstalter ein Rekordmeldeergebnis. Die Ruderinnen von Trainer Boris Orłowski kontrollierten und dominierten die Konkurrenzen im weiblichen Skullbereich fast nach Belieben. Fünf Titel, einmal Silber und 2 mal Bronze, dies die eindrucksvolle Bilanz dieser homogenen jungen Kettwiger Mannschaft.

Anna Oligmüller gehörte zu den erfolgreichsten Athletinnen der Kettwiger Rudergesellschaft. Im Frauen-Doppelzweier, gemeinsam mit Sybille Exner (Celle), fand sie nach zuletzt schwachen Trainingsergebnissen zu alter Stärke zurück und siegte souverän mit mehreren Bootslängen Vorsprung. Ihre Vereinskameradin Nora Oelbermann komplettierte gemeinsam mit Eva Paus (Hürth) den Frauen-Doppelvierer. Auch in dieser Konkurrenz fuhren sie einen Start-Ziel-Sieg heraus und freuten sich über den zweiten Titel an diesem Tage.

Auch die Juniorinnen wussten zu überzeugen. Allem voran einmal mehr die beiden Leichtgewichts-Ruderinnen Nicola Jenne und Karina Lohwasser, die in Gent im Frauenbereich an den Start gingen. Nach einem begeisternden Rennen, welches nichts für schwache Nerven war, setzten die beiden 17-jährigen sich im Leichtgewichts-Frauen-Doppelzweier durch und können sich nun verdienter Maßen mit dem Titel des Internationalen belgischen Meisters schmücken. Damit aber nicht genug, denn es stand auch noch die Entscheidung im Leichtgewichts-Doppelvierer aus, wo man sich über den Vorlaufsieg ebenfalls für das Finale qualifiziert hatte. Auch hier fuhr man ein engagiertes Rennen, kämpfte um jeden Zentimeter und wurde am Ende hinter der britischen Renngemeinschaft aus London mit der Silbermedaille belohnt.

Eine weitere Medaille von Juniorinnen im Frauenbereich erkämpften sich Svenja Wördehoff, Janina Bornschein (beide Kettwig), Nora Franzen (Honnaf) und Laura Wager (Oberhausen). Denn im Doppelvierer ging nicht nur Gold, sondern auch Bronze an das NRW Skullteam nach Kettwig. In den Juniorinnenkonkurrenzen hatte Trainer Boris Orłowski zwei Doppelzweier und zwei Doppelvierer gemeldet. Beide Entscheidungen gingen nach Kettwig. Der Doppelzweier verzeichnete mit 50 gemeldeten Booten das teilnehmerstärkste Feld. Janina Bornschein (Kettwig) und Ricarda Exner (Celle) waren hier die glücklichen Siegerinnen, Svenja Wördehoff und Laura Wagner erkämpften sich nach hartem Bord an Bord Kampf die Bronzemedaille. Das Doppelviererrennen rundete die Galavorstellung der Skullerinnen ab. Hier siegten Janina Bornschein, Ricarda Exner, Nora Franzen und Maxi Grützmacher (Benrath). Rang vier ging an Svenja Wördehoff, Laura Wagner, Jellena Wollenweber und Antje Kleinbielen (EtuF).

Glücklich aber völlig erschöpft, einige sind bis zu acht Rennen gefahren, erreichte man am Sonntagabend gegen 21.00 Uhr wieder die Heimat. Nächste Station für die Junioren ist nun die Internationale Regatta in Köln-Fühlingen in knapp zwei Wochen.